

Häuser erst um 1830 gebaut wurden. Bei der Verlegung der Ortskanalisation wurden goldene Schmuckringe und Beschläge eines keltischen Trinkhorns entdeckt, die auf ein keltisches Fürstengrab im Kirchenhügel hinweisen. Die Funde befinden sich im Hessischen Landesmuseum in Darmstadt. Wir biegen nach rechts in die Beinstraße und gelangen wieder zur Rheinstraße. Hier werfen wir noch einen Blick auf das **Fachwerkhaus Nr. 5** auf der gegenüberliegenden Straßenseite mit dem tief gezogenen Dach und den beiden Dachgauben und kehren zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Wichtige Adressen und Veranstaltungen

Rathaus
Rheinstr. 14, 68649 Groß-Rohrheim,
Tel. o 62 45 - 90 77 70

Apotheke Groß-Rohrheim
Bahnhofstraße 7, Tel. o 62 45 - 72 77

Seit 340 Jahren findet hier der **Maimarkt** statt.



Zehntscheuer



Stadthaus, Altes Rathaus, St. Andreas

Lampertheim

Stadtteile: Lampertheim, Hofheim, Hüttenfeld, Neuschloß, Rosengarten

Von Robin Markowski



Geokoordinaten Startpunkt
49.594876, 8.468759



Altes Rathaus und St. Andreas

Lampertheim wurde das erste Mal 832 als Langobardonheim erwähnt und erhielt 1716 das Marktrecht. Wir beginnen unseren Rundgang am Europaplatz in der Römerstraße, der 1979 mit einer großflächigen Brunnenanlage, bei der das Wasser über mehrere Teller in ein Steinbecken fließt, angelegt wurde. Daneben steht das **Alte Rathaus**, ein zweistöckiger verputzter Barockbau von 1736–1739 mit Sandsteinportal und kleinem Rundbalkon über dem Eingang. Im dahinter liegenden Stadthaus von 1970 ist heute ein Teil der Stadtverwaltung untergebracht. Wir gehen zwischen dem Rathaus und dem Stadthaus hindurch und sehen vor



Wenn Sie den absoluten Höhepunkt der Spargelsaison hautnah erleben wollen, dann besuchen Sie unser schönes Lampertheim am zweiten Juni-Wochenende, wenn das Spargelfest in der gesamten Innenstadt gefeiert wird. Verbinden Sie die Gaumenfreuden dieses Königsgemüses und feiern Sie mit!

Informationsmaterial und Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie unter www.lampertheim.de oder rathaus-service@lampertheim.de Tel. 06206-93 51 00



Fachwerkhäuser Römerstraße

uns die katholische **Kirche St. Andreas**, einen schlichten Saalbau von 1770/71. Der Eingang zum Kirchenraum und das ehemalige Westportal, heute in der südlichen Turmwand, stammen von einer Vorgängerkirche aus der Zeit um 1715. 1948 wurde das Sandsteinrelief mit St. Andreas von 1764 über dem Turmeingang eingelassen. Links sehen wir die Alfred-Delp-Kapelle, die 1964/65 angefügt wurde. Das Wegkreuz, das an den Kastanien vor der Kirche steht, stammt von 1718 und wurde nach den Beschwerden des 30jährigen Krieges als Zeichen der Dankbarkeit errichtet.

Wir gehen rechts zur Römerstraße und wenden uns nach links. Bei Nr. 73 steht das **katholische Pfarrhaus**, ein zweistöckiges Gebäude von 1906 mit Mittelrisalit, zentralem Balkon mit Eisengeländer und Zwerchhaus. Im Garten befindet sich noch ein mittelalterlicher Taufstein. Wir folgen der Römerstraße und sehen immer wieder zwischen Putzbauten einzelne **Fachwerkhäuser aus dem 18. Jahrhundert**, wie bei Nr. 85 ein Haus von 1799 mit zahlreichen Andreaskreuzen. Wir laufen wenige Schritte zurück, überqueren die Römerstraße an der Fußgängerampel und kommen über



Alfred Delp (1907–1945) gehörte dem Kreisauer Kreis an, der sich dem Nationalsozialismus entgegenstellte. Er wurde im Juli 1944 von der Gestapo verhaftet und am 2. Februar 1945 durch den Strang hingerichtet. Eine Gedenkinschrift auf dem Grabmal seiner Eltern auf dem Friedhof Stadtmitte erinnert an den Lampertheimer Ehrenbürger.



Schillerschule



Restaurant Deutsches Haus

Weitere Informationen zum Deutschen Haus Hotel-Restaurant siehe S. 214

die Domgasse zur **Kirche** der evangelischen Lukaskirche, auch als Dom des Rieds bekannt. Sie wurde 1863–1868 errichtet, 1944 bis auf den großen Turm zerstört und 1955/56 mit schiefergedecktem Dach wieder aufgebaut. Das Innere ist geprägt vom nüchternen Stil der Nachkriegszeit, die drei farbigen Chorfenster erzählen Geschichten aus dem Leben Jesu.



Dom des Rieds

Der Lampertheimer Spargel, seit 1910 hier beheimatet, hat durch die sandigen Böden überregionale Bekanntheit erreicht. Bereits in den 1920er Jahren gelangte er auf die Speisekarte des Luftschiffs Hindenburg und wurde auf zahlreichen weiteren Zeppelin-Flügen gereicht. Im Jahr 1965 wurde erstmals eine Spargelkönigin gekürt.

Weiter geht es bis zum **Schillerplatz** mit der Schillerschule, einem Backsteinbau von 1890/91. Die zehn Miniaturbrunnen wurden mit der Renovierung des Platzes 2004 geschaffen. Hier findet alljährlich im Juni das Spargelfest statt. Kurz darauf mündet die Fußgängerzone in den verkehrsberuhigten Bereich der Kaiserstraße. Bei Nr. 47 kommen wir vorbei am Hotel-Restaurant Deutsches Haus. Einige Meter weiter bei Nummer 41 sehen wir das Geburtshaus des Lampertheimer Ehrenbürgers Wilhelm Herz.



Wilhelm Herz (1912–1998) erzielte zahlreiche Weltrekorde als Rennfahrer und wurde 1972 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

● Routenstart



HAGEN APOTHEKE

Sabine Krevet
Hagenstraße 20
Fon 0 62 06 / 23 54
Fax 0 62 06 / 91 22 43

Wir machen einen Abstecher nach links in die Neue Schulstraße, wo wir bei Nr. 5 auf die Eisdiele Oberfeld treffen, die seit 1925 im Familienbesitz ist. In den leckeren Eis-Kreationen nach Rezepten des Großvaters werden ausschließlich Naturprodukte verarbeitet. Das Schokoladenhaus Oberfeld bietet ganzjährig eine große Auswahl an Schokoladen-Hohlfiguren an. Weiter folgen wir der Kaiserstraße und erreichen den Friedrich-Ebert-Platz, der 1925 angelegt wurde. Links an dem Friedensbrunnen von 1949 sehen wir in dem Brunnenstock die Wappen Hessens, Lampertheims und des Kreises Bergstraße. Die Gebäudegruppe des **Amtsgerichts** begrenzt den Platz nach Nordosten. Das Hauptgebäude, das Nebengebäude und die Wochenendarrestanstalt wurden 1904/05 errichtet. Das zum Friedrich-Ebert-Platz gelegene verputzte Hauptgebäude im Jugendstil mit Ecklisenen aus Sandstein und zweiläufiger Treppe besitzt ein repräsentatives Sandsteinportal. Die schiefergedeckte Wochenendarrestanstalt mit Ummauerung im der Straße abgewandten Bereich wurde nach dem Zweiten Weltkrieg noch einige Jahre zur kurzfristigen Verwahrung Angeklagter genutzt

Informationen zum
Bed & Breakfast Hotel
Friedrichstraße 26
siehe S. 214



Eis Oberfeld
& Schokoladenhaus
Eine der größten und
ältesten Eisdiele in
Deutschland
Neue Schulstraße 5
Tel. 0 62 06 -24 13



Eis Oberfeld



Amtsgericht

und dann in den Verwaltungsbereich integriert. Die Kaiserstraße mündet hier in die Ernst-Ludwig-Straße, in die wir schräg rechts einbiegen. Die Mehrzahl der **Villen entstammen der Zeit um 1900**. Nach etwa 50 Metern wenden wir uns nach rechts in die Martin-Kärcher-Straße und kommen zum **Stadtpark**, der ehemals Teil des 1845 angelegten Friedhofs war, wie an einigen noch erhaltenen Grabsteinen zu erkennen ist. Gleich von der Straße aus fällt der Blick auf die



Café im Stadtpark



Café im Stadtpark
Kleine Crepêrie- &
Waffelbäckerei
Selbst gebackene Kuchen
Kaffeespezialitäten
tägl. bis 18 Uhr geöffnet
Montag Ruhetag



Heimatmuseum



Katholisches und evangelisches Schulhaus

Gedenkstätte für die Gefallenen der Weltkriege (Oskar Veltmann, 1934), wo zwei übergroße Soldatenfiguren aus Muschelkalk Ehrenwache halten. Im weitläufigen Park, der seit 1960 in dieser Form genutzt wird, gibt es eine Vielzahl von Erholungsmöglichkeiten für Jung und Alt, sowie Fitnessgeräte für Senioren und ein Café. Zentral fällt das 2011 errichtete Hochzeitstor auf, das Hochzeitspaaren die Möglichkeit eines repräsentativen Fotos gibt.

Weiter die Martin-Kärcher-Straße entlang kommen wir zur Kreuzung Wilhelmstraße, in der wir einen Blick nach rechts werfen. Die Fachwerkhäuser Nr. 13, 17 und 21 sind giebelständige Kniestockhäuser mit einfachem Fachwerk aus der Zeit um 1800. Wir gehen in die andere Richtung und kommen zur Neuschloßstraße. Bei Nr. 2, einer Hofanlage, die ein Sandsteinbau mit Fachwerk im Giebel zur Straße abgrenzt, geht es nach rechts und kurz darauf wieder nach links in die Alte Viernheimer Straße. Das Fachwerkhaus Nr. 7 aus der Mitte des 18. Jahrhunderts (Wein-Wetzel) mit zahlreichen Andreaskreuzen im Fachwerk ist im Sommer mit Weinreben umrankt. Wir gehen zurück zur Kreuzung und dann die Römerstraße



Heimatmuseum
Lampertheim
Bauerngehöft mit Einrichtung
und landwirtschaftlichen Ge-
räten. Wissenswertes über
den Spargelanbau und Schul-
zimmer um 1900.

Römerstr. 21

Geöffnet
am 1. und 3. So im Monat,
14–17 Uhr
Von April bis September
an allen Sonntagen
14–17 Uhr

Tel. 0 62 06 - 9 35 - 3 21

in Richtung Europaplatz zurück. Links bemerken wir bei Nr. 12 das Haus Herweck von 1738 mit einfachem Fachwerk im Erdgeschoss und Zierfachwerk im Giebel. In dem Fachwerkhaus von 1737 in der Römerstraße 21 ist heute das **Heimatmuseum** eingerichtet. Es ist ein ehemaliges Bauerngehöft mit Stallung und Scheune. Auch ein völlig erhaltenes Backhaus ist in der Außenanlage zu besichtigen. Weiter die Straße entlang liegt links bei Nr. 26 ein Mitte des 18. Jahrhunderts erbautes Fachwerkgebäude mit dahinterliegender Fachwerkscheune. Auch am hellgestrichenen Gebäude Nr. 44 von 1740 kann man Fachwerk erkennen. Bei den klassizistischen Gebäuden Nr. 35 und Nr. 39 aus der Mitte des 19. Jahrhunderts handelt es sich um das frühere **evangelische** und das ehemalige **katholische Schulhaus**. Beide Gebäude haben Sandsteingewände. Auffällig ist der prunkvollere Baustil der evangelischen Schule und die kleine Glaskuppel als Spitze des Walmdaches. Bei Nr. 43 sehen wir das **Gasthaus Krone**, das im Kern auf die Zeit um 1680 zurück geht. Das Fachwerk des Gebäudes mit verschindeltem Giebel stammt von einem Umbau Mitte des 19. Jahrhunderts. Bei Nr. 51 liegt die 1770 aus



Zehntscheuer und Rentamt



Schloss Rennhof

Bruchstein erbaute ehemalige **Zehntscheuer**, ein dreigeschossiges Gebäude, heute als Jugendzentrum genutzt. Die Inschrift in einem Sandsteinblock rechts des Baus, der zur Renovierung 1977 gesetzt wurde, erzählt von der zeitweiligen Nutzung als Tabaklager, Werkstatt und Salzmagazin.

Schon den Europaplatz im Blick sieht man links die zwischen 1850 und 1857 errichtete Gebäudegruppe der evangelischen Lukaskirche. Integriert in den hinteren Bereich ist die Notkirche, die nach dem 2. Weltkrieg bis zur Wiederherstellung der Kirche genutzt wurde.

Daneben sehen wir bei Nr. 96 das ehemalige Gasthaus Zum Lamm, erbaut Mitte des 18. Jahrhunderts, in dem Friedrich Schiller 1782 übernachtete. Im Gasthaus Zum Schwanen, Nr. 98, ein verputztes Gebäude von 1717, wohnte zeitweise die Familie des Widerstandskämpfers Alfred Delp. Zuletzt werfen wir noch einen Blick auf das ehemalige Rentamt, das Mitte des 18.

Jahrhunderts als **Jagdschloss** des Mainzer Kurfürsten errichtet wurde. Eine Nische mit der Marienfigur ist zum Europaplatz hin zu erkennen.

Exkursion zum **Schloss Rennhof** in Hüttenfeld
Die Schlossanlage mit dreistöckigem klassizistischen Hauptgebäude, Walmdach und vorgelegtem Turm zur Straße hin sowie einem Seitentrakt ließ Mayer Carl Freiherr von Rothschild 1853 errichten, das Stallgebäude kam Anfang des 20. Jahrhunderts hinzu. 1953 erwarb das Litauische Zentralkomitee das Gebäude und wandelte es in ein Gymnasium um, das einzige litauische Gymnasium in Deutschland bis zum Ende des Kalten Krieges, das unter anderem die Sängerin Lena Valaitis besuchte.

Exkursion nach **Hofheim**

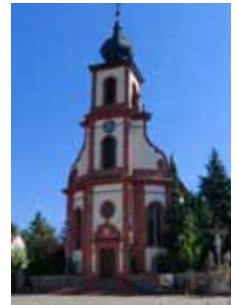
Ein Königshof (Frohnhof), eine Kirche und 24 dazugehörige Bauernhöfe können als Ausgangspunkt einer dauerhaften Besiedlung Hofheims angesehen werden, woran das von der Frohnhofstraße umschlossene Gebiet erinnert. Die katholische **Pfarrkirche St. Michael**, erbaut 1747–50 nach Plänen Balthasar Neu-



Die Schlagersängerin **Lena Valaitis** wurde 1943 in Memel geboren. Sie erreichte beim Grand Prix Eurovision de la Chanson 1981 den zweiten Platz mit dem Lied Johnny Blue.



Altes Rathaus Hofheim



St. Michael



Altrhein von der
Biedensandbrücke

manns, der auch Namensgeber des Vorplatzes ist, besitzt nach Westen eine auffällig gestaltete dreieggliederte Fassade mit rechteckigem Turm und Zwiebelhelm. Das Langhaus der Barockkirche ist mit einem Satteldach versehen. Im Innern befindet sich ein großes Altarbild mit St. Michael als Drachentöter und ein Beichtstuhl von 1750 aus Walldürn. Die Kreuzigungsgruppe rechts ist der Entstehungszeit der Kirche zuzuordnen.

Bemerkenswert ist zudem das alte **Rathaus** an der Lindenstraße 1 am Ortsausgang, das 1711 wieder aufgebaut wurde. Der zweistöckige Massivbau besitzt einen Dachreiter mit Turmuhr.

Exkursion zum **Lampertheimer Altrhein**

Der Lampertheimer Altrhein ist eines der größten Naturschutzgebiete Hessens und dient als wichtiger Rastplatz für Zugvögel und Brutstätte für über 70 Vogelarten. Ein beliebtes Ausflugsziel ist der ‚Biedensand‘, eine Halbinsel, die durch den letzten Rheindurchbruch 1802 entstanden ist. Am westlichen Ende der Biedensandstraße erreicht man über eine Brücke die Naturlandschaft, durch die zahlreiche Wanderwege führen. Zwei Aussichtsplattformen, eine im Südwesten am Rallengraben, die zweite am Welsch Loch, der ehemaligen Durchbruchsstelle des Rheins im Nordwesten, bieten die Möglichkeit, Rehe, Wildschweine und zahlreiche Vogelarten zu beobachten. Während der Erntezeit kann man auf den Streuobstwiesen naturbelassene Äpfel alter Sorten pflücken, auch das Sammeln zahlreicher Kräuter empfiehlt sich. An heißen Tagen verspricht ein Brunnen im Westen, dessen Trinkwasser beliebt ist, eine

kühle Erfrischung. Der Fährverein Nibelungenland bietet zudem Bootstouren über den Altrhein nach Worms, aber auch bis zum Neckar an.

Exkursion zum **Lampertheimer Stadtwald**

Auch der Lampertheimer Stadtwald mit seinen Rad- und Wanderwegen, einem Trimpfpfad und Grillplatz lädt zum Verweilen ein. Der Waldlehrpfad, ein 700 Meter langer Rundweg, der durch den Schnabel des Specht-Logos ausgewiesen wird, zeigt verschiedene Stationen wie ein Insektenhotel, einen Summstein oder das grüne Klassenzimmer.

Wichtige Adressen und Veranstaltungen

Stadt Lampertheim, Rathaus-Service
Haus am Römer, Domgasse 2,
Tel. 0 62 06 - 93 51 00

Polizeistation
Florianstraße 2, Tel. 0 62 06 - 9 44 00

Postfilialen
Alfred-Delp-Straße 28, Neue Schulstraße 2,
Jakobstraße 45, Ernst-Ludwig-Straße 36

Biedensandbäder
Hallenbad, Zugang Rheinstraße 90
Freibad und Badeseesee, Weidweg 21
Tel. 0 62 06 - 20 00
www.biedensand-baeder.de

Das **Spargelfest** findet alljährlich im Juni statt und wird auf dem Schillerplatz veranstaltet.



Fährverein Nibelungenland
Wormser Straße 40
Tel. 0 62 06 - 70 25 36